

Ressort: Politik

Lambsdorff: FDP unterstützt Waffenlieferstopp

Berlin, 24.10.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die FDP ist mit dem von der Bundesregierung beabsichtigten Stopp von Waffenlieferungen an Saudi-Arabien einverstanden. Alexander Graf Lambsdorff, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, sagte der "Passauer Neuen Presse" (Mittwochsausgabe): "Deutschland sollte generell keine Rüstungsgüter in Krisengebiete liefern."

Dennoch brauche man aber auch die Zusammenarbeit mit schwierigen Ländern und habe ein Interesse daran, das Gleichgewicht in der Region zu wahren. Saudi-Arabien mache es seinen Partnern nicht leicht. "So schwierig es auch ist, müssen wir dennoch auf eine nüchterne Kooperation setzen", sagte der FDP-Politiker. Zu den Drohungen von US-Präsident Donald Trump eines Ausstiegs aus dem nuklearen Abrüstungsprogramm sagte Lambsdorff, dass das "kein neuer Kalter Krieg" sei, aber "eine Auseinandersetzung über den INF-Vertrag könnte den Konflikt zwischen Washington und Moskau verschärfen". Die Aufkündigung des INF-Abkommens wäre besonders für Europa dramatisch. Daher müsse man alles daran setzen, den Vertrag zu erhalten, so Lambsdorff.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113995/lambsdorff-fdp-unterstuetzt-waffenlieferstopp.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619